

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT PARA-KARATE

18. September 2021 in Berlin



Zutritt zur Halle ist nur mit einem negativen
Corona-Test-Ergebnis (nicht älter als 48 Stunden) möglich!!

Veranstalter : Deutscher Karate Verband e. V.

Infos: Heinke Eltze, Tel. 02043-298830
E-Mail Heinke.Eltze@karate.de

Ausrichter:

Berliner Karate Verband e.V.
Kathrin Brachwitz

Austragungsort:

Horst-Korber-Sportzentrum
Glockenturmstr. 3-5, 14053 Berlin

Referentin für Para-Karate:

Kathrin Brachwitz, Tel. 0152-34372710
E-Mail Kathrin.Brachwitz@karate.de

Teilnehmer/innen:

Karateka mit Behinderung, Kata ab 16 Jahre

Zeitplan:

Samstag, 18.09.2021 Vorkämpfe ab ca. 14.00 Uhr
Finale und Siegerehrung schließen direkt an die Vorkämpfe an.
Die Siegerehrung erfolgt direkt auf der Kampffläche!

Änderungen vorbehalten ! Ein aktueller Zeitplan
wird mit den Wettkampflisten am 16.09.2021 im Internet
veröffentlicht !

Der beigegefügte Zeitplan ist ohne Gewähr.

Jede/r Sportler/in hat sich 60 Minuten vor dem im Zeitplan
genannten Kampfbeginn seiner/ihrer Disziplin **einsatzbereit**
in der Halle einzufinden.

Hotel:

<https://www.berlin.de/tourismus/unterkunft/>

Startgebühren:

Die Startgebühren werden aus dem Ressort "PARA-Karate "
des DKV bezahlt!

Startnummernausgabe:

Freitag, 17.09.2021 von 19 bis 20 Uhr bei der Wettkampfleitung
Es findet **keine** Passkontrolle bei der Startnummernausgabe statt.

Eingangskontrolle:

Alle Athleten/innen müssen für den Einlass am Sportlereingang
ihre Startnummer auf dem Karate-Gi und den gültigen
DKV-Pass vorweisen.

Nur offiziell gemeldete Betreuer/innen erhalten einen
Betreuerausweis, der zum Eintritt berechtigt.

Meldeschluss: 06.09.2021

Dopingkontrolle:

Die Teilnehmer/innen verpflichten sich, die geltende
Anti-Doping-Ordnung 01.01.2021 sowie den NADA-Code 2021
einzuhalten.

Jede/r Athlet/in sowie auch Betreuer/innen müssen eine
Schiedsvereinbarung ausfüllen und unterschreiben, die zusammen
mit den Meldeunterlagen im Original per Post einzureichen sind.

Satzung:

Die Satzung und Ordnungen des Deutschen Karate
Verbandes e. V., die Sportordnung, allg. ärztliche
Schutzbestimmungen für das Kumite-Shiai, Wett-
kampffregeln und insbesondere die Schiedsgerichts-
ordnung sind für jede/n Sportler/in verbindlich. Das
zutreffende Regelwerk kann bei jeder Veranstaltung,
an der der/die Athlet/in startet, eingesehen werden.
Außerdem können diese Regelwerke im Internet,
unter <http://www.karate.de>, abgerufen werden.

Haftungsausschluss:

Veranstalter und Ausrichter lehnen eine Haftung
jeglicher Art ab.



DEUTSCHE MEISTERSCHAFT PARA-KARATE

18. September 2021 in Berlin

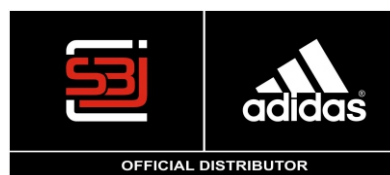


Für die Meisterschaft gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Es gelten die zurzeit gültigen Ordnungen und Wettkampfregeln DKV/WKF
KATA-Einzel
 - Wertung erfolgt im Punktesystem
 - Es muss nur 1 Kata gezeigt werden (auch in Wiederholung)
 - Die Wettkämpfe werden, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde, nach Damen und Herren getrennt durchgeführt
 - Die Athleten/innen starten nacheinander. Die vier Athleten/innen mit der höchsten Punktzahl nach der Vorrunde, gelangen ins Finale.
Die Wettkämpfe werden bis einschließlich Finale durchgeführt. Die Siegerehrung findet im Anschluss statt. (Es werden keine Finals in der Abendveranstaltung der DM Leistungsklasse stattfinden!)
2. Sportler/innen, die nicht im Besitz eines gültigen DKV-Pass sind (Jahressichtmarke), dürfen nicht am Wettkampf teilnehmen!
3. Während des Wettkampfes müssen die Damen einen roten Gürtel und die Herren einen blauen Gürtel tragen !!
4. Wenn in einer Klasse weniger als 4 Starter/innen gemeldet wurden, behält sich der Veranstalter vor, die Klasse mit einer anderen Klasse zusammenzulegen, in eine „offene gemischte Klasse Damen und Herren“. Mindestteilnehmerzahl pro Klasse = 4 Teilnehmer/innen
5. Das Datum der letzten ärztlichen Untersuchung im DKV-Pass darf nicht länger als 6 Monate zurückliegen. Werden Sportler/innen, die diese Bedingung nicht erfüllen, während des Turniers eingesetzt, gilt deren Wettkampf als verloren. Der funktionelle Untersuchungsbogen ist mitzubringen und dem/der zuständigen Verbandsarzt/ärztin auf dessen/deren Verlangen vorzulegen.
6. Sportler/innen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ausgeschlossen. Endoprothesenträger/innen und Sportler/innen mit Herzerkrankungen sind von der Teilnahme an diesen Turnieren ausgeschlossen. Unter anderem trifft dies in der Regel für Personen zu, die Implantate (z.B. künstliche Gelenke, Herzschrittmacher, usw.) haben oder z. B. einen Herzinfarkt überstanden haben (siehe Ausnahmeregelung).

Ausnahmeregelung:

Ausnahmen sind vor der Meldung zur Deutschen Meisterschaft durch den DKV-Verbandsarzt zu genehmigen (Dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung im Sportgesundheitspass durch den behandelnden Arzt. Details sind dem Papier zur Leistungssporttauglichkeit des DKV zu entnehmen).



DEUTSCHE MEISTERSCHAFT PARA-KARATE

18. September 2021 in Berlin



Klassifizierung

AthletInnen mit Amputationen

- A1 beidseitige Oberschenkelamputation
- A2 einseitige Oberschenkelamputation
- A3 beidseitige Unterschenkelamputation
- A4 einseitige Unterschenkelamputation
- A5 beidseitige Oberarmamputation
- A6 einseitige Oberarmamputation
- A7 beidseitige Unterarmamputation
- A8 einseitige Unterarmamputation
- A9 kombinierte Amputation oberer und unterer Extremitäten (einseitig)

Athleten/innen mit Cerebralparese (CP)

Sitzende Klassen

- C1 Tetraplegie, d.h. schwerste Behinderung aller 4 Extremitäten. Athleten/innen benötigen Elektro-Rollstuhl zur Fortbewegung.
- C2 schwere spastische Behinderung aller Extremitäten, selbstständige Rollstuhlfortbewegung ist mit Händen oder Füßen auf kurzen Strecken möglich.
- C3 komplette Lähmung der Beine, Arme mit ausreichender, aber eingeschränkter Funktion, instabiler Rumpf. Athleten/innen können ohne Probleme einen Handrollstuhl bedienen.
- C4 beinahe normale Armfunktion, keine oder unzureichende Gehfähigkeit

Stehende Klassen

- C5 Diplegie, d.h. Beeinträchtigung der Beine,** Athleten/innen benötigen meist Gehhilfen zum Gehen.
- C6 Athetose, Ataxie, d.h. Bewegungsunruhe der Arme und des Gesichtstest mit Gleichgewichtsstörungen
- C7 Hemiplegie, d.h. Halbseitenlähmung rechts oder links, meist starkes Hinken
- C8 leichte Diplegie oder Hemiplegie, leichte Athetose, minimale Beeinträchtigung, oft koordinativen Störungen

Athleten/innen mit Sehbehinderung

B1 Vollblind:

Keine Lichtempfindung in beiden Augen bis zu Lichtempfindung ohne Fähigkeit, in irgendeiner Entfernung oder Richtung Handbewegungen wahrzunehmen. Athletinnen müssen sichtundurchlässige Brille tragen!

B2 Schwerst sehbehindert:

Von der Fähigkeit, Handbewegungen wahrzunehmen, bis zu einem Sehrest von 2/60 und einer Gesichtsfeldeinschränkung von weniger als 5 Grad. Die Klassifizierung erfolgt am besseren Auge und bei bestmöglicher Korrektur.

B3 Sehbehindert:

Von Sehschärfe 2/60 bis zu 6/60 und/oder Gesichtsfeldeinschränkung von 5 bis 20 Grad. Die Klassifizierung erfolgt am besseren Auge und bei bestmöglicher Korrektur.

Rollstuhlfahrer/innen

Querschnittlähmungen, Spina Bifida und Poliomyelitis sind die häufigsten Ursachen. Die Einteilung erfolgt nach dem Wirbelsegment, unterhalb dessen die Lähmung besteht. Je nach Sportart gibt es 4 bis maximal 8 Klassen. Die Unterteilungen sind unterschiedlich je nach den besonderen Ansprüchen der Sportart. Unterschieden wird in:

- Lähmungen der Halswirbelsäule (C5-C8), wobei immer auch Arme und Hände betroffen sind (Tetraplegie).
- Lähmungen der Brustwirbelsäule (TH1-TH12) mit unterschiedlicher Instabilität des Rumpfes, aber normaler Armfunktion (Paraplegie).
- Lähmungen im Lendenbereich (L1-S2) mit Ausfällen in den Beinen, aber guter Rumpfstabilität (Paraplegie).

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT PARA-KARATE

18. September 2021 in Berlin



Geistige Behinderung

Startberechtigt in dieser Klasse sind Menschen mit geistiger Behinderung wie Down Syndrom, Lernbehinderung, Verhaltensstörungen etc., die einen IQ von unter 75 aufweisen. Derzeit gibt es trotz der großen Bandbreite an Behinderungsformen nur eine Klasse, an neuen und gerechteren Klassifizierungssystemen wird gearbeitet.

Athleten/innen mit Mentalbehinderung oder schweren mehrfachen Behinderungen sind weltweit in den Special Olympics organisiert. Dort werden nationale und internationale Winter- und Sommerspiele durchgeführt mit dem Hauptziel, Menschen mit mentaler Behinderung durch Sport in die Gesellschaft zu integrieren.

Athletinnen mit geistiger Behinderung sind zurzeit bei den Paralympics nicht startberechtigt.

Athleten/innen mit Hörbehinderung

Athleten/innen mit Gehörlosigkeit müssen einen Hörverlust von mindestens 55 Dezibel auf dem besseren Ohr nachweisen, um startberechtigt zu sein und dürfen bei der Sportausübung keine Hörgeräte tragen.

Athleten/innen mit Psychischer Behinderung

Derzeit gibt es trotz der großen Bandbreite an Behinderungsformen keine Erkenntnisse für psychisch Behinderte

Kleiderordnung

Siegerehrung:

Zukünftig sollen Athletinnen und Athleten einheitlich im Gi oder mit Gi-Hose und Trainings-/Präsentationsjacke des Vereins bzw. Landesverbandes bei den Siegerehrungen auftreten.

Tragen Bundesadler, LV-Wappen, Vereinswappen bei Deutschen Meisterschaften:

Allen Bundeskaderathleten/Innen ist untersagt, bei Deutschen Meisterschaften den Bundesadler zu tragen, auch das Abkleben des Bundesadlers ist nicht gestattet. Es dürfen Landesverbands-Wappen oder Vereinswappen getragen werden. Diese einheitliche Festlegung muss zukünftig in der 5.2 DKV- Sportordnung und der DM-Ausschreibung explizit dargestellt werden. Das Tragen von Länder-/Kader-Wappen der Landesverbände ist hingegen weiterhin zugelassen. Vereinsabzeichen sind selbstverständlich, da ja grundsätzlich die Athleten/Innen ihren Verein vertreten.



Mit der Anmeldung, Teilnahme und dem Besuch an den Deutschen Meisterschaften (als Teilnehmer sowie als Zuschauer) wird das Einverständnis zu späteren Veröffentlichungen von Fotos und Filmen erteilt !